

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 219.

(2217—1) Nr. 4849.

Edict.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach, wird den unbekannten, angeblich in Reisniz lebenden väterlichen Anverwandten und Legataren der am 17ten Februar 1870 zu Laibach verstorbenen Hausbesitzerin Johanna Schuscherk erinnert, daß zu deren Vertretung der hiesige Gerichtsadvocat Dr. Robert von von Schrey als Curator bestellt, und dem Universalerben Josef Schaffer das ihnen angefallene Legat pr. 180 fl. gerichtlich depositirt worden sei.

Laibach, am 17. September 1870.

(2216—1) Nr. 4235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung der den Eheleuten Herrn Georg und Franziska Dachs gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzen, im Grundbuche der D. R. O. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Hausrealität (Kaufrechtshofstatt) in der Krakauvorstadt Consc. Nr. 66 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. September

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

21. November 1870, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem f. f. Landesgerichte (Sittlicherhof) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Landesgericht Laibach, am 20. September 1870.

Nr. 4952.

Zur ersten Feilbietungs-Tagsatzung ist kein Kaufstücker erschienen.

Laibach, am 20. September 1870.

(2177—2) Nr. 938.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Baumgartners Söhne die executive Versteigerung der dem Hrn. Vincenz Marin gehörigen, gerichtlich auf 23689 fl. 80 fr. geschätzten Realitäten des Herrn Vincenz Marin von Rudolfs-werth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. October

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. December 1870, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaal mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter 16000 fl. hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 3000 fl. zu Handen der Licitations-commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfs-werth, 30. August 1870.

(2182—1) Nr. 3809.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Juli 1870, Z. 3809 wird bekannt gemacht, daß in der L. Globocnik'schen Ausgleichsmosseangelegenheit von Kropp, nachdem die erste Feilbietung resultlos war,

am 13. October 1870 zur zweiten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 43, 149, 229 und 230 ad Herrschaft Radmannsdorf in loco Kropp geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. September 1870.

(2190—1) Nr. 12005.

Übertragung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rus von Königstein die Übertragung der exekutiven Versteigerung der dem Josef und Johann Puh von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 2594 fl. 80 fr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Recis-Nr. 11, Fol. 31 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte auf den

26. October 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werth hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Juli 1870.

(2188—1) Nr. 11624.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Anton Pfefferer als Ferdinand Kosak'scher Concursmasseverwalter, gegen Helena Cunder von Laibach, zur Einbringung der, der Ferdinand Kosak'schen Concursmasse aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. September 1869, Z. 16893 zustehenden Binsforderung pr. 51 fl. f. A. die executive Feilbietung der für Helena Cunder bei der Realität des Johann Sirnig sub Urb.-Nr. 33, Einl.-Nr. 56 ad Käbel aus dem Schuldscheine vom 28. Februar 1865 haftenden Darlehensforderung pr. 800 fl. der 5% Bins, Klags. und Einbrin-gungskosten bewilligt, und zu deren Vor-nahme die Feilbietungstermine auf den

12. und auf den

26. October 1870, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß obige Hypothekaforderung bei der ersten Feilbietung nur um, und bei der zweiten auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 5. Juli 1870.

(2181—1)

Nr. 2229.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 8ten Juni u. d. 9. August 1870, Z. 2229 wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung am 9. September 1870 er-sieglos war, am

10. October 1870

zur dritten Feilbietung der Realität der Margaretha Mulei von Kropp, Post-Nr. 94 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. September 1870.

(2185—1) Nr. 2944.

Erbserklärung.

Das f. f. Bezirksgericht Planina macht bekannt:

Es sei Michael Botič am 31. März 1868 in Uvec mit Hinterlassung einer leitwilligen Anordnung gestorben, worin er dem Sohne Johann Botič ein Legat vermachte, welches jedoch dessen Pflichtheil nicht erreicht; da nun dem Gerichte der Aufenthaltsort des Johann Botič unbekannt ist, so wird derselbe aufgesordert, sich binnien

Einem Jahre,

vom unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden, und die Erbserklärung einzubringen, widrigens die Verlossenheit mit dem zweiten Erblassersohne Matthäus Botič und dem für den ersten aufgestellten Curator Michael Zeisan von Uvec abgehandelt würde.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 3ten August 1870.

(2121—1) Nr. 3942.

Grinnerung

an die unbekannten Eigentumsansprecher der Wiese velka snožet.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigentumsansprecher der Wiese velka snožet hiermit erinnert:

Es haben die Eheleute Jakob und Maria Petronič von Terševje wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche ad Luegg, pag. 39, Urb.-Nr. 113 eingetragenen 1/2 Hube und dem ad Herrschaft Wippach Dom-Tomo II., Grundbuchs-Fol. 75, Urb.-Nr. 668, R. Z. 20 vorkommenden Acker vertec sub praes. 18. August 1870, Z. 3822, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. August 1870.

(2100—3) Nr. 4951.

Übertragung.

dritter exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Frau Josifina Jelouschek von Feistritz die mit Bescheid vom 21. Mai 1870, Z. 3470 auf den 26. Juli und 26. August d. J. angeordneten zweite und dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Dermenz des Josef Balenčić von Dermenz mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

25. November und

23. December 1870

übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1870.

(2120—2) Nr. 3822.

Grinnerung

an den Michael Waic und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird dem Michael Waic und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben die Eheleute Jakob und Maria Petronič von Terševje wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche ad Luegg, pag. 39, Urb.-Nr. 113 eingetragenen 1/2 Hube und dem ad Herrschaft Wippach Dom-Tomo II., Grundbuchs-Fol. 75, Urb.-Nr. 668, R. Z. 20 vorkommenden Acker vertec sub praes. 18. August 1870, Z. 3822, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Srebot von Terševje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheranhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 19ten August 1870.

(2198—2) Nr. 3924.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Potocnik von Mitterdorf gegen Josef Potocnik von dort wegen aus dem Zahlungs-auftrage vom 6. Februar 1864 schuldigen 119 fl. 70 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Peizer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstätten sub Urb.-Nr. 255 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 683 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October,

21. November und

21. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1870.

Erste Sendung. Wichtig für Damen!

Regenmäntel mit Krägen und Kapuz, grau, blau und braun (Goldstaub).

Jacken in Plüsch, Flocone, Velour, Boy.

Jacken in Rattin, Sammt, Frou-Frou.

Paletots in fein Pelz, Doubl und Palmerston.

Gelegenheitlich habe ich die Ehre, dem hohen Adel und den geehrten Damen Kund zu geben, daß ich mich gegenwärtig in Wien befindne, binne kurzem aber mit einer Anzahl neuester **Damen-** und **Mädchen-**, **Sammt-**, **Seiden-** und **Filzhüten**, **Bändern** und **Blumen**, **Hutformen** und allen **Modistinnen-Artikeln** wieder hier eintreffen und dadurch im Stande sein werde, allen nur möglichen Ansprüchen meiner p. t. Kunden auf das Genaueste nachzukommen.

(2226—1)

A. Fischer, **Nr. 222.**
Kundschaftsplatz
vis-à-vis der
eisernen Brücke

Die seit 36 Jahren mit bestem Erfolge bestehende

Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Laibach,

in welcher der Lehrkurs ordnungsmäßig mit 1. October beginnt, übernimmt auch während des Schuljahres Zöglinge zur Ausbildung.

Unterrichtssprache deutsch und italienisch.

Auf Verlangen werden Aspiranten für die Prüfung zur Aufnahme als einjährige Freiwillige in die Armee vorbereitet.

Programme bei

(1974—5)

Ferdinand Mahr,
Director.

Ein befähigter Informator

zum Privatunterricht zweier Zöglinge für die zweite und dritte Gymnasialclasse wird unter vortheilhaften Bedingungen aufs Land in der Nähe der Hauptstadt gesucht.

Gefällige Auskunft ertheilt das Zeitungscomptoir. (2215—2)

Ein Prakticant

wird in eine Galanterie-Handlung aufgenommen. (2207—4)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(2187—3) Nr. 15744.

Curatorsbestellung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das f. f. Landesgericht in Laibach den Hüblersohn Martin Ruß von Gatein mit Besluß vom 27. August 1870, z. 4454, wegen Blödfinn unter Curat zu stellen, befunden habe und daß für denselben Martin Schenitz von Gatein zum Curator bestellt worden ist.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. September 1870.

(2197—2) Nr. 2979.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebota von Luegg in die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Barthlmä Pojar von Bulnje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub. Tomo I, Fol. 209 vorkommenden Realität gewilligt und hierzu die Tagssatzung auf den

21. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 17. August 1870.

(2179—2) Nr. 659.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfswerth werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 5. Juni 1870, ab intestato verstorbenen Hauss- und Realitätenbesitzers Florian Schenitz von Rudolfswerth eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darbringung ihrer Ansprüche am

21. October 1870, Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihre Anmeldung schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, 6. September 1870.

(2191—2) Nr. 11824.

Uebertragung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Strumbelj von Tomislj die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Barthlmä Strumbelj von Tomislj gehörigen, gerichtlich auf 2907 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 338, Rect.-Nr. 263, Post-Nr. 302 vorkommenden Halbhube und der Waldantheile bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte auf den

12. October 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10pere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Juli 1870.

In dem zahnärztlichen Etablissement des

Zahnarzt Engländer

werden bis Mitte October alle Operationen mit und ohne Narcose schmerzlos und schonend vorgenommen, hohle Zähne in Gold dauernd plombirt,

Künstliche Zähne und ganze Gebisse

werden von dem Zahntechniker Just derart fertiggestellt, daß zu ihrem Festhalten weder Haken noch Federn nötig sind und, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schonend eingesetzt.

Heimann'sches Haus, Hradeczky-Brücke.

Heinrich Schwingshakl,

Kupferschmiedmeister in Laibach, Bahnhofsgasse Nr. 151, empfiehlt sein großes Lager von

gezogenen Kupferröhren, Kupferkesseln

aller Art und Größe zu den billigsten Preisen. — Den p. t. Herren Fabrikbesitzern empfiehlt er sich zur Anfertigung aller Gattungen

Kupfer- und Kesselschmiedarbeiten,

sowie zu Reparaturen. — Durch die vollständigste Einrichtung seiner Werkstätten ist er in die Lage gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen und für jede Arbeit Garantie zu leisten.

(2227—1)
Altes Kupfer, Messing, Eisen, Zinn und Blei wird zu höchsten Preisen angelauft oder an Zahlungstatt angenommen.

Albert Plautz

beehrt sich die Anzeige zu machen, dass derselbe die

Specerei-Waaren-Handlung

der Herren

(2206—3)

Johann Baumgartner & Söhne

Gradischa - Vorstadt Nr. 72,

käuflich an sich brachte und ladet, mit

neu bestelltem Lager vollends assortirt,

das p. t. Publikum zum zahlreichen Zusprache höflichst ein.

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz "zur Briefstube" und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben daselbst

J. Engelhosers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unfehlbar vorzügliches Mittel gegen Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwund, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bestwirkt anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer f. f. Institute in Graz. Bewahrt als specificisch heilend bei Blutung des Zahnschlüssels, übertriebendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magentiqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1754—5)

Dieses Pulver nach Anweisung mit Wach gelocht, eignet sich besonders für ältere, kränkliche oder an Unterleibbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich geneigte) Personen, denen der Genuss ihres gewöhnlichen Frühstückes oder Abendbrotes untersagt ist; welche durch Blutflusse oder Übermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfohlenswert für Kinder, welche schwächlich oder im festigen Bachsen begriffen sind.

BRIGHT'S KRAFT-u.NÄHRMEHL auch Crème-Pulver genannt

leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.